

# Kirche bei uns

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eddelak für Eddelak, Averlak, Dingen,  
Blangenmoor-Lehe und Westerbüttel

Nr. 2/2006 Sommer 2006

---

## Themen

- Zum Nachdenken und Weiterdenken
  - Sommerfest am 01. Juli
  - Goldene Konfirmation am 10. und 11. Juni
  - Neues aus der Kirchengemeinde
  - Tabuthema "Tod" - Neues vom Friedhof
  - Neues aus dem Kirchenvorstand
  - 725 Jahre Kirchspiel Eddelak am 1. Oktober
  - Neuigkeiten aus El Salvador
  - Bethel-Kleidersammlung im Sommer
  - Nordelbischer Posaumentag 2006
  - Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde
- 

## Jesus Christus spricht:

**„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“**

(Johannes 6,37 - Monatsspruch Juli 2006)

---

## Zum Nachdenken - Zum Weiterdenken

"Zu Gast bei Freunden"

Liebe Leserin, lieber Leser,

"Die Welt zu Gast bei Freunden" so lautet das Motto der Fußball-WM 2006. Deutschland möchte ein freundlicher Gastgeber sein. Unsere Gäste sollen sich wohl fühlen. Ihnen soll vermittelt werden, dass sie willkommen sind. Wenn das gelingt, kann das zu einer wichtigen Erfahrung werden. Sie kann deutlich machen, dass alle Bewohner einer Erde und Kinder des einen Gottes sind, der unser Freund ist. Eine Erfahrung, die über sich hinaus auf Gott weist. Auf den Gott, der uns das Leben gegeben hat und wollte, dass wir leben. Darauf, dass jeder einzelne Mensch sein Wunschkind und willkommen ist. Wir sind seine Kinder, seine Geschöpfe, seine Gäste. So wie es in einem modernen Tauflied heißt: "Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist du. "Bei Gott sind wir zu Gast wie bei einem Freund. Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." (Johannes 6,37)

Das kann und soll Folgen haben. Ich kann so zu Gott kommen wie ich bin und mit allem,

was ich mitschleppe. Bei ihm bin ich willkommen. Und wir können versuchen, ihm nachzufolgen und so leben, dass andere das Gefühl haben "zu Gast bei Freunden zu sein".

Natürlich drücken wir der Deutschen Nationalmannschaft beide Daumen und hoffen auf das Wunder. Aber auch wenn sie vorzeitig ausscheiden sollte, werden wir hoffentlich gute Gastgeber sein. Das wäre dann wirklich eine gute Erfahrung, die zudem ein wenig auf Gott und auf seine Welt hinweisen würde. Die ein klein wenig von Gottes Welt mitten in unserer Welt aufleuchten lässt.

Zu Gast bei Freunden sein, wir helfen uns, unser Leben zu bestehen. Die Freuden zu teilen und dankbar aus Gottes Hand zu nehmen. Lasten und Trauer gemeinsam zu tragen. Wenn uns das gelingt, wird schon jetzt etwas von Gottes Welt deutlich. Und das wäre wirklich eine wichtige Erfahrung. Diese Erfahrung wünscht Ihnen Ihr Pastor

Rainer Petrowski

## "Zu Gast bei Freunden"

Wir feiern unser zweites gemeinsames Sommerfest  
am Samstag, den 01. Juli 2006  
von 14 -22 Uhr im Pastoratsgarten

### Geplanter Ablauf

14 Uhr	Andacht und Eröffnung des Sommerfestes
14.15 - 18:30 Uhr	<p>Vorträge der Dithmarscher Musikschule, Spiele für Kinder und Jugendliche, Luftballonweitflugwettbewerb, Kutschfahrten, Kistenstapeln, Losbude, Blaskapelle Kuden-Buchholz, Vorführungen der Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Ingrid Moritz, Vorführungen des TSV Eddelak, Konfirmandenstaffel, Eine-Welt-Stand, Dithmarscher Kaffee, Torten und Kuchen, Erbsensuppe, Pommes Frites, Salate, Grillwurst, alkoholfreie Getränke</p> <p>des Blauen Kreuzes, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke</p> <p>Übertragung der Fußball-WM-Spiele im Gemeindehaus</p> <p>Vorträge der Dithmarscher Musikschule, Spiele für Kinder und Jugendliche, Luftballonweitflugwettbewerb, Kutschfahrten, Kistenstapeln, Losbude, Blaskapelle Kuden-Buchholz, Vorführungen der Seniorentanzgruppe unter der Leitung von Ingrid Moritz, Vorführungen des TSV Eddelak, Konfirmandenstaffel, Eine-Welt-Stand, Dithmarscher Kaffee, Torten und K</p> <p>uchen, Erbsensuppe, Pommes Frites, Salate, Grillwurst,</p>

	alkoholfreie Getränke des Blauen Kreuzes, Bier, Wein, alkoholfreie Getränke Übertragung der Fußball-WM-Spiele im Gemeindehaus
ab 18.30 Uhr	Gemütliches Zusammensein mit "Windmoel"
Sonntag, 02. Juli um 9.30 Uhr	Gottesdienst im Freien mit der Gitarrengruppe

## Goldene Konfirmation 2006 - "Neue Anfänge wagen"

Erstmals wurde die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1955 und 1956 an zwei Tagen gefeiert - am 10. und 11. Juni. Ein Test, der gelang.

In aufwendiger Arbeit hatte [Karin Willer](#) die Adressen zusammengetragen und die Jubilare eingeladen. 45 waren der Einladung gefolgt. Die weiteste Anreise hatten dabei Renate van der Weide, geb. Lucht (USA) und Jens Bojens (Bayern).

Am Samstagabend wurden die Jubilare in Suhr's Hotel von Karin Willer begrüßt und mit einem Heimatabend des "Eddelaker Quartetts" unter der Leitung von Ingrid Moritz aufs Beste unterhalten.

Am Sonntag ging es für die Goldkonfirmanden nach dem Fototermin mit dem Kirchenvorstand in den Festgottesdienst, der unter dem Motto "Immer wieder neu anfangen können!" stand und in dem der "Eddelaker Frauenchor" mitwirkte. Nach einer Mittagspause führte Karin Willer die Jubilare per Bus durch das Kirchspiel Eddelak, bevor in Suhr's Hotel die Festveranstaltung begann. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Gespräche fortgeführt. Die "Eddelaker Liedertafel" unter der Leitung von Martin Fricke bereicherte den Nachmittag ebenso wie Eddelaks Bürgermeister Reimer Borchers mit seinen Grußworten. Nach Überreichung der Urkunde, einem gemeinsamen Schlusslied und dem Reisesegen machten sich dann folgende Jubilare wieder auf den Heimweg:

1955: Wiebke Albrecht, geb. Gehrts; Traute von Böhlen, geb. Musfeldt; Helga Börensen, geb. Lorenzen; Elke Führer, geb. Wolter; Inge Goicke, geb. Schröder; Elsbeth Heesch, geb. Krey; Erika Höppner, geb. Bei; Frauke Karp, geb. Jebens; Arola Oesau, geb. Engels; Erika Schwark, geb. Ackermann; Anke Springer, geb. Breiholz; Rita Warmuth, geb. Delfs; Marlene Wehrmeister, geb. Borchers; Uwe Göttig; Hartwig Hardekopf; William Holst; Johannes Klüver; Gert Nickels; Karl Rave; Harald Szmyt; Harald Winter.

1956: Inge Evers, geb. Springer; Elke Hehl, geb. Nickels; Rosemarie Klein, geb. Grewe; Erika Krämer, geb. Steege; Elke Krüger, geb. Andreassen; Marga Ladwig, geb. Oeser; Marga Peters, geb. Rieckhoff; Helga Schröder, geb. Wiese; Erna Schütz; Ingrid Tito, geb. Struve; Renate Trute, geb. Reeh; Renate van der Weide; geb. Lucht; Heinke Winter, geb. Oeser; Renate Witt, geb. Brütt; Norbert Bölling; Jens Bojens; Uwe Finnern; Albert Haalck; Hans Lehmann; Dietmar Mann; Herbert Mohr; Hans-Uwe Vehrs.

1954 (nachträglich): Eva-Maria Erickson, geb. Sonder und Gisela Mohr, geb. Scholz.

## Neues aus der Kirchengemeinde

### Neue Kindergartenkinder

Das Kindergartenjahr nähert sich seinem Ende. Am Donnerstag, den 06. Juli um 9 Uhr verabschieden wir mit einem Gottesdienst die Kinder, die eingeschult werden.

Parallel dazu laufen die Planungen für das neue Kindergartenjahr und Ulrike Hardekopf, Frauke Todt, Ute Waller, Kathrin Bähke-Kröger, Sabine Hartmann, Dagmar Mohr und Henning Stintmann freuen sich schon sehr auf:

Bären: Lucy Beenck, Julie Berwald, Niklas Borkowa, Vivien Demant, Johanna Dohrn, Pia Celin Evers, Jesse Haalck, Florian Hielscher, Merle Kiel, Phillina Klutt, Ann Kristin Ladwig, Jasmin Lichnau, Nico Napirasky, Hjördis Reimers. Janne Reitz, Sören Schatt, Meike Sierk, Hannah Strahlen-dorff, Marvin Strahlendorff, Claudio Wagner, Ole Warncke, Kim Willers, Jenny Wilkens.

Igel: Pascal Bothmann, Illya Brunnenkant, Eileen Butzek, Martino Falkner, Janis Finnern, Anneke Flindt, Paul Frohnert, Laurenz Hauschildt, Alissa Kölln, Anna Koschinsky, Benthe Nicklaus, Finn Oeser, Lara Petermann, Thjark Pohlmann, Dominik Preik, Laura Ramke, Ricada Rutsche, Timon Schultz, Welf Sendel, Bjark Stollberg, Jana Vollsen, Wienke Westphalen, Jamina Zender.

Tigerenten: Pia Engels, Jacob Flindt, Andre Hanke, Alicia Kraus, Samantha Kuklok, Nicolai Kuklok, Julian Kummetz, Aideen Lau, Marlo Märtens, Sam Märtens, Swantje Mehrkens, Aniko Meier, Jönne Mohr, Jonas Peters, Niklas Schlömer, Maira Schomacker, Mika Schröder, Timon Thurow, Maximilian Wagner.

### Erfreuliche Jahresrechnung

Im Jahr 2005 gab unser Kindergarten 1.423,67 € weniger aus als geplant. Zudem fiel die Bezuschussung durch das Land höher aus. So ergeben sich Minderausgaben für die Gemeinden Eddelak und Dingen von 9.415,97 € und für die Kirche von 1.029,55 €.

### Neue Konfirmanden/innen

Für 37 Jugendliche hat im März der Konfirmandenunterricht begonnen.

Es sind:

Gruppe 1: Marcel Bothmann, Jale-Marie Ciasto, Johanna Engel, Elena Hasselbusch, Anna-Susann Heinrich, Dominic Junga, Christopher Karstens, Michael Tappert, Pascal Quandt, Maika Kim Trceziok, Melanie Schauland, Tim Thomas Wlotkowski.

Gruppe 2: Vanessa Caraccio, Franziska Göttsche, Jennifer Grantz, Tim Jericho, Lukas Johannes Rohwedder, Tjark Rohwedder, Gina Napirasky, Christian Schoof, Joana Jacqueline Spang, Oliver Stähli.

Gruppe 3: Alexandra Adelman, Laura Bäuml, Jessica Blenckner, Tjark Brahms, Jana

Dohrn, David Korthmann, Michelle Kosmin, Peer Kruse, Timo Kusber, Anna-Lena Marzusch, Peter Nickel, Karsten Pien, Arne Ristau, Frederik Rosenberg, Christian Thode.

Konfirmationen 2007: 22. und 29. April

---

## Tabuthema "Tod"

### Neues vom Friedhof

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

wir arbeiten jetzt schon ein paar Jahre als Mitarbeiter der Kirchengemeinde auf dem Eddelaker Friedhof. In dieser Zeit haben wir immer häufiger erlebt, dass Besucher des Friedhofs – vorwiegend ältere Menschen - mit uns über ihre Grabstelle sprechen möchten, vor allem darüber, wie sie sich ihre Bestattung wünschen. Mit ihren Angehörigen ist das nicht möglich, weil diese sich oft nicht auf dieses Gespräch einlassen und abwiegeln ("Das hat doch noch Zeit. Du stirbst noch lange nicht."). Wir erleben, dass nur sehr wenige sich mit dem Thema "Tod" beschäftigen wollen und können. Wann ist der richtige Zeitpunkt dafür? Falls jemand - ob jung oder alt - plötzlich und unerwartet stirbt, müssen sie sich neben dem Schmerz, der Trauer und dem Schock der Frage stellen: Was jetzt? Erdbestattung? Urne? Anonym?

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Angehörige, die nicht mit den Verstorbenen über Tod und Bestattung gesprochen haben, sich noch viele Jahre nach dem Versterben und der Beisetzung die Frage stellen, "alles so gemacht hat wie es sich der/die Verstorbene gewünscht hätte" und ob man "alles richtig gemacht hat".

Aufgrund dieser Erfahrungen möchten wir Ihnen Mut machen, sich rechtzeitig mit dem Tod zu beschäftigen.

Dabei bieten wir Ihnen unsere Hilfe an. Kommen Sie zu uns. Sprechen Sie mit uns. Wir stehen Ihnen zur Seite. Um Ihnen den ersten Schritt zu erleichtern, richten wir ab sofort an jedem **letzten Montag im Monat von 9-11 Uhr eine Sprechstunde** ein. Wir laden Sie ein, zu uns auf den Friedhof zu kommen, um mit uns ins Gespräch zu kommen und vielleicht auch an einer Führung über unseren Friedhof teilzunehmen. An folgenden Terminen finden die Sprechstunden statt: **26. Juni - 31. Juli - 28. August - 25. September - 30. Oktober - 27. November.**

Treffpunkt ist um **9 Uhr an der Friedhofskapelle.**

Zusätzlich laden wir alle Interessierten zu einem **Informationstag am Samstag, den 02. September von 9-11 Uhr auf dem Friedhof** ein. Wir würden uns über Ihr Interesse freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dörte und [Andreas Vierth](#)

---

## Neues aus dem Kirchenvorstand

### Kurt Segebrecht verstorben

Am 21. April 2006 ist Pastor em. Kurt Segebrecht im Alter von 92 Jahren verstorben. Er war viele Jahre lang Pastor der Kirchengemeinde Marne und hat in dieser Zeit und auch noch im Ruhestand unsere Pastoren Niechziol, Külls und Petrowski vertreten. Manche Weihnachts-feier hat er mit seinem ganz besonderen Humor bereichert. Zudem hat er viele Jahre lang seine Frau Renate begleitet, die bis Februar dieses Jahres als Organistin am letzten Sonntag im Monat in der DRK-Begegnungsstätte in Dingen aktiv war. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

### Prädikantenausbildung

Norbert Bölling, Kirchenvor-steher aus Dingen, befindet sich in der entscheidenden Phase seiner Prädikantenausbildung. Prädikanten sind Gemeinde-glieder, die eine spezielle, drei-jährige Ausbildung durchlaufen, um die sonntäglichen Gottes-dienste allein gestalten zu können. In der letzten Phase seiner Ausbildung wird er mit Unterstützung seiner Mentorin Pastorin Tadikken, Meldorf die Gottesdienste am 27. August und 24. September jeweils um 9.30 Uhr vorbereiten und dann allein gestalten. Im Anschluss daran wird die Gemeinde gebeten, im Rahmen eines Gottesdienstnachgespräches mit ihm über den Gottesdienst zu sprechen. Der Kirchenvorstand bittet um Unterstützung und rege Beteiligung.

### Freiwilliges Kirchgeld

Im Rahmen unserer Aktion "meine kirche - dafür habe ich etwas übrig" unterstützt uns zurzeit ein älteres Gemeindeglied, das nicht namentlich genannt werden will, mit einer großzügigen Spende. Damit ist es möglich, notwendige Erhaltungsmaßnahmen in unserer Kirche in diesem Jahr durchzuführen. Vielen Dank, Herr X!

---

## "725 Jahre Kirchspiel Eddelak" am 1. Oktober

### Erntedankfest 2006

In einer Urkunde mit Datum vom 7. Mai 1281 wird das Kirchspiel Eddelak das erste Mal erwähnt. Aus diesem Grund feiern die Gemeinden, Vereine und Kirchengemeinde des Kirchspiels Eddelak am 1. Oktober ein besonderes Erntedankfest. Insgesamt 45 Vereine und Einzelpersonen werden sich beteiligen.

Im Rahmen dieses Marktes soll unter anderem eine historische Ausstellung in der St.Marien-Kirche durchgeführt werden.

Wer kann uns dabei helfen und historische Fotos oder Texte aus Eddelak, Averlak, Dingen, Westerbüttel und Blangenmoor zur Verfügung stellen? Bitte wenden Sie sich an [Pastor Petrowski](#) (04855-8538 oder 04855-322). Das nächste Planungstreffen findet am Montag, den 28. August um 19.30 Uhr in Suhr's Hotel statt.

Der Arbeitskreis kommt am Dienstag, den 5. September um 19.30 Uhr in Suhr's Hotel wieder zusammen.

## 725 Jahre Kirchspiel Eddelak (Programm)

Samstag, 30. September	Gemeinsamer Aufbau
Sonntag, 01. Oktober: 9:00 Uhr	Umzug von der Zentrale Averlak und von Block in Dingen mit den Blaskapellen der Freiwilligen Feuerwehr Schafstedt und der Freiwilligen Feuerwehr Ostermoor  Anschließend: Historischer Vortrag von Jens Martensen, Eddelak und Festgottesdienst mit Propst Henning Kiene, Meldorf in der St. Marienkirche.
12:00 Uhr	Eröffnung des Marktes durch die Bläser des Hegering 13.
12:00 - 17:00 Uhr	Erntedankmarkt: Suhr's Hotel, Mühle "Gott mit uns", St. Marienkirche, Pastorat, Pastoratsgarten, "Um de Möhl", Hof der Familie Schatt
ab 17:00 Uhr	Gemeinsamer Abbau

### Neuigkeiten aus El Salvador

#### Brief von Pastor Carlos Najera vom Februar 2006

Der Gott des Lebens schenke Ihnen viele Segnungen in Ihrem Dienst und täglichem Leben. Ich schicke einen geschwisterlichen Gruß an Ihre Gemeinde aus diesem kleinen Land El Salvador.

Zuerst möchte ich für die Spende der Konfirmanden danken (Anm. der Red.: Beleg über die erhaltenen 177 \$ liegt bei). Diese Hilfe wird dazu dienen, die Arbeit mit den Jugendlichen besonders auf dem Feld der Erziehung zu realisieren, das ist es, wo die Jugendlichen und Kinder mehr Aufmerksamkeit benötigen. Die Delegation, die uns besucht hat, hat bei dieser Gelegenheit erfahren, dass unsere Arbeit in der religiösen Bildung der Jungen und Mädchen zentralisiert ist, denn wir sind überzeugt, dass die Kirche mit den zukünftigen Generationen, die heute die Jugendlichen und Kinder sind, stark wird.

Die Situation in El Salvador ist sehr schwierig, besonders seit dem Inkrafttreten des Freihandelsvertrages zwischen USA und Mittelamerika. Die Armen, die Kleinhändler und Kleinbauern protestieren, weil sie sehen, dass sie damit ihre Arbeit und die einzige Quelle des Familieneinkommens verlieren werden. Dieser Vertrag begünstigt nur die Reichen und die Grundbesitzer. Wir als luth. Gemeinde Cristo Rey sind sehr zufrieden, dass wir unseren Geschwistern, die vom Vulkanausbruch betroffen waren, helfen konnten. Wir haben im Januar 25 Familien über mehr als einen Monat in der Kirche beherbergt. Wir fahren als Kirche fort für ihre bescheidenen Notunterkünfte zu sorgen, sie zu unterstützen und zu begleiten. Die Gefahr ist noch nicht gebannt, man erwartet eine neue Eruption. Man weiß nur noch nicht wann - nur Gott weiß es.

Wir sind auch sehr froh, dass zwei Jugendliche - Rosario und Iris - der Kirche nach Nordelbien reisen werden, um ein Jahr bei Ihnen zu sein, was unserer Partnerschaft helfen und sie stärken wird (Anm. der Red.: siehe Bericht in der DLZ)

Ich möchte mich verabschieden und danken, dass wir immer in Ihren Herzen sind, danke dass Sie sich an Ihre Brüder und Schwestern von Cristo Rey erinnern. Gottes Segen

Ihr Pastor Carlos Najera.

---

## **"Bethel-Kleidersammlung im Sommer"**

Die Brockensammlung Bethel ruft in der Zeit vom **29. August bis 05. September 2006** zur nächsten Gebrauchskleidersammlung auf. Die Spenden können im Kirchenbüro, Bahnhofstraße 2 während der Bürozeiten Montag bis Donnerstag 9-12 Uhr oder nach Vereinbarung abgegeben werden.

Aufgrund der Zusammenarbeit der Brockensammlung Bethel und der Spangenberg Textilien GmbH wurde der Termin vom Januar auf den Spätsommern verlegt.

Den Menschen mit Behinderungen eine angemessene Arbeit anbieten zu können, das gehörte mit zu den Grundlagen der Arbeit in Bethel. Deshalb gründete die Bethel-Leitung verschiedene Handwerks-betriebe und bot zusätzlich Arbeitsplätze in der Landwirtschaft an. Ende 1890 kam die Brockensammlung hinzu. Die Idee zur Gründung geht auf den in Bethel betreuten Karl Schnittger zurück. Dieser hatte sich darüber geärgert, dass viele leicht beschädigte Dinge weggeworfen wurden. Er schlug Friedrich von Bodelschwingh deshalb vor, diese Dinge zu sammeln, aufzuarbeiten und zu verkaufen. Bodelschwingh nahm diesen Vorschlag an und verfasste im Herbst 1890 den bekannt gewordenen Aufruf "Sammelt die übrigen Brocken auf das nichts umkomme" und bat darin um die Zusendung nicht mehr benötigter Möbel, Kleidung, Bilder, Münzen, Uniformen und ähnlicher Dinge. Zur Lagerung der erwarteten Sachspenden hatte man einen Schuppen im Fuhrgeschäft vorgesehen.

Mittlerweile werden jedes Jahr rund 12.000 Tonnen Textilien und Schuhe gesammelt. Ein Teil davon wird direkt in Bethel weiterverwendet. Der Teil, der nicht direkt in Bethel Verwertung findet, wird an Vertragsbetriebe des Dachverbandes FairWertung verkauft. Die Erlöse dienen der diakonischen Arbeit der v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel für benachteiligte Menschen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.betriebe-bethel.de](http://www.betriebe-bethel.de)

---

## **Nordelbischer Posaumentag 2006 in Dithmarschen**

Wieder einmal ist es soweit. Wie die Fußballweltmeisterschaft findet auch der Nordelbische Posaumentag alle vier Jahre statt. In diesem Jahr wird vom 8. bis 10. September unter dem Motto "Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr" in Heide durchgeführt. Rund 1000 Bläserinnen und Bläser werden erwartet, um Lieder einzuüben und christliche Gemeinschaft zu erleben. Davon profitiert auch unsere Kirchengemeinde. Zurzeit sind die Planungen zwar noch voll im Gange, doch nach einem ersten Ortstermin mit der Organisatorin Gunda Köster aus Heide werden einige Bläser die Besucher unseres Gottesdienstes am Sonntag, den 10. September vor der Kirche begrüßen und auch im Gottesdienst aktiv mitwirken. Nachdem es in unserer Kirchengemeinde seit vielen Jahren keinen Posaunenchor mehr gibt, ist das mal wieder



eine einmalige Gelegenheit, ausgebildete Bläserinnen und Bläser vor und in unserer St. Marienkirche zu hören. Also vormerken, hinkommen und genießen

---

## **Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde**

Aufgrund des Datenschutzgesetzes dürfen wir nur dann Namen und Daten veröffentlichen, wenn betroffene Gemeindeglieder diesem schriftlich zustimmen. Da dieses einen nicht zu leistenden Aufwand mit sich bringen würde, ist uns leider die Veröffentlichung von Taufen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Beerdigungen und hohen Geburtstagen nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

---

[Zur Hauptseite von "Gemeindebrief"](#)

[\[Home\]](#)